



Von der Vergangenheit in die Gegenwart

Für die Besucher der **Tage des Kunsthandwerks Worpswede** in der Galerie Altes Rathaus wird es ab dem kommenden Sonnabend fünf Wochen lang hochinteressant. Wer von den teilnehmenden Kunsthandwerkern hat mit seinen Exponaten das Thema „Ursprung – Vision“ am besten getroffen? Das Publikum und auch eine Jury haben die Wahl.

Die Aufgabe war, alte Techniken in jedem Gewerk erkennbar zu ma-

chen und in zeitgemäßes Design umzusetzen. Das Thema wurde von den Organisatorinnen Klaudia Krohn, Ingrid Ripke Bolinius, Regina Blome und Christel Schäfer-Pieper – das Foto zeigt sie mit den Preisträgern des Jahres 2016 (Mitte) und Bürgermeister Schwenke – bewusst zur 800-Jahr-Feier des Dorfes am Weyerberg gewählt. So wollen sie die Entwicklung des Kunsthandwerks von der Vergangenheit in die Gegenwart aufzeigen. Eine anspruchsvolle

Herausforderung für die 48 Aussteller aus dem In- und Ausland. Die außergewöhnliche Ausstellung endet am 21. und 22. April mit der Bekanntgabe der Gewinner des Jury- und Publikumspreises.

Ausstellungseröffnung ist am Sonnabend, 24. März um 19 Uhr durch den stellvertretenden Bürgermeister Jochen Semken. Einführende Worte spricht Katharina Groth vom Atelierhäuser Worpswede.

FOTO: DIETMAR BLOME